

# Fest-Erlös wird Kindern helfen

Eine Spende von 222 Euro für die Morgenstern Lutz-Frischmann-Stiftung konnte dieser Tage Stiftungsgründer Lutz Frischmann entgegennehmen.

Eisfeld – 222 Euro. So viel Geld war bei einem Kinder-Kirchen-Fest in Altendambach zusammen gekom-

der privaten Kasse von Henry Worm, MdL der CDU, und von Vize-Landrat Helge Hoffmann.

Das Geld sollte Kindern zugute kommen, die dringend Hilfe brauchen, darüber waren sich die Organisatoren des Kinderfestes um Rotraud Becker und Evelyn Tasler vom Gemeindefürsorgeamt St. Kilian schon im Vorfeld klar. Die Morgenstern Lutz-Frischmann-Stiftung ist da genau der richtige Adressat, so

den Festbesuchern und begeistert von dem, was in Altendambach auf die Beine gestellt wurde. Sich aber selbst herzlich für das Geld und für das Engagement zu bedanken, das ließ sich der Stiftungsgründer nicht nehmen. „Wir freuen uns über jeden, der hilft und der damit auch das Anliegen der Stiftung in der Öffentlichkeit noch bekannter macht“, so Lutz Frischmann bei der Spendenübergabe im Eisfelder Be-

trieb. Das Geld werde zu 100 Prozent weitergereicht, versprach er. Es soll dem mitteldeutschen Kinderhospiz in Tambach-Dietharz zugute kommen, das am 1. November eröffnet werden wird. Die ersten Familien sollen dann im kommenden Jahr dort anreisen.

Seine deutschlandweit agierende Stiftung, erklärte Frischmann, habe bereits den Kauf von Pflegebetten für die Einrichtung ermöglicht. Jetzt solle, allein mit Stiftungsgeldern, noch ein Erholungsbereich für die todkranken Kinder und deren Angehörige entstehen, eine Rückzugsmöglichkeit mit viel Grün, die zugleich

einen Blick in den Sternenhimmel ermögliche, ganz dem Namen der Stiftung entsprechend.

Zum Gelingen des Projekts haben nun auch die Altendambacher und ihre Festgäste beigetragen. *ku*



Bei der Spendenübergabe in der Frischmann Kunststoffe GmbH Eisfeld: Evelyn Tasler, Rotraud Becker, Lutz Frischmann, Henry Worm und Christian Dressel (v. l.). *Foto: Kühner*

men, bei dem es viele tolle Aktionen gab und als Highlight der Kirchenclown Leo auftrat (*Freies Wort* berichtete). Das heißt: Der Erlös des Festes belief sich auf 167 Euro. Die Summe wurde noch aufgestockt aus

die weiteren Überlegungen.

Beim Kinderfest vor wenigen Wochen konnte der Eisfelder Unternehmer Lutz Frischmann nicht selbst dabei sein. Dafür war sein guter Freund Christian Dressel unter